

Pfarrblatt

ADNET + BAD VIGAUN + KRISPL



Gott hat uns die Natur gegeben
damit alle Menschen in, mit und
von der Natur leben können.

Der Weg

Vom ersten Schritt bist zum Ziel

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrblatts! Vor kurzem nahm ich an einer Pilgerreise, organisiert vom Katholischen Bildungswerk, teil. Der erste Tag stand im Zeichen des Weges. Unser Coach Hermann Signitzer ermunterte uns, uns über den Weg, über unseren Weg Gedanken zu machen. Wanderweg, Straße, Autobahn: Wege auf denen ich an ein Ziel komme. Aber auch Wege, wie ich ein Ziel erreiche: Mit Begeisterung, Fleiß, Freundlichkeit, Geschick, komme ich eher zu meinen persönlich gesteckten Zielen als mit Faulheit, Arroganz und Hass oder Zorn. Manchmal kann es sein, dass man es auch einfach nur erwarten können muss um sein Ziel zu erreichen.

Der Schlenkengipfel kann mein Ziel sein. Und wenn das alleine zu wenig ist, dann halt unter einer Stunde. Mit dem Rauchen aufzuhören ist ein sehr gutes Ziel, der Weg vielleicht nicht ganz so lustig aber machbar.

Was ist eigentlich, wenn ich mein Ziel nicht erreiche? Weil mir der Weg zu schwierig oder zu lang ist. Weil ich unterwegs meine Meinung geändert habe und doch ein anderes Ziel verfolge? Überhaupt kein Problem, wenn ich meine Ziele vorher niemandem gesagt habe. Wenn andere mein Ziel wissen, ist das schon schwieriger, viel schwieriger sogar! Was würden sich denn da die anderen denken. Die sind sicher alle der Meinung, dass ich gescheitert bin. So gesehen helfen natürlich alle anderen mit, dass ich diesen Weg meistere und ich sollte mir gründlich überlegen, ob mein Ziel den Weg wert ist.

Und was, wenn ich mein Ziel erreicht habe? Super! Der Moment auf den ich energisch hingearbeitet habe, viel Energie aufgewendet habe, auf den ich mich lange gefreut habe! Ich genieße den Moment.

Ich freue mich. Bei großen Zielen gibt's auch eine große Feier. Und danach kommt die Ernüchterung (in jeder Hinsicht). Was jetzt? Froh sein, dass der Weg hinter mir liegt? Nie wieder diesen Weg gehen? Noch einmal diesen Weg gehen? Ein neues Ziel suchen?

Vielleicht war ja auch der Weg das Schöne! Und ich möchte gar nicht so schnell mein Ziel erreichen, weil ich sonst am Weg einiges versäumen würde. So schön auch der Weg sein mag: Ich brauche in meinem Leben Ziele! Je klarer ich diese gesteckt habe, desto leichter werde ich sie auch erreichen. Und ein erreichtes Ziel macht mich stolz und glücklich! Ziele, die ich nie erreiche, weil mir der Weg zu steinig ist, werden mich frustrieren. Ich muss für mich erreichbare Ziele festlegen! Und ich brauche Ziele! Gibt's auch Menschen ohne wirkliche Ziele? Allen, die unsicher sind, hilft vielleicht der Spruch: Auch die längste Reise beginnt mit dem ersten Schritt.

Am Weg gehend, über den Weg nachdenkend, kam in meinen Gedanken immer wieder das Ziel dazu. Weg und Ziel gehören für mich zusammen. Jeder Weg führt schließlich irgendwo hin. Und wenn nicht, dann stimmt ja vielleicht der Spruch: „Der Weg ist das Ziel“.

Ich wünsche euch allen einen erholsamen Sommer, mit schönen Wegen und vielen Erfolgsmomenten!

Martin Fuchs, PGR-Obmann Adnet



Bonusaktion

für Sie
und Ihre Pfarre!

FRÜHZAHLERBONUS 2019

Vielen Dank, dass Sie den Frühzahler-Bonus genutzt haben, folgende Beträge wurden an die Pfarren ausbezahlt:

Adnet:	€ 7.537,60
Bad Vigaun:	€ 4.268,89
Krispl:	€ 1.878,81

Urlaubszeit – Seelenzeit – Begegnungszeit - Gotteszeit

Der Sommer scheint uns dank des Urlaubs und der Ferien die liebste Zeit zu sein. Nie fühlen wir uns so befreit und unbeschwert wie im Sommer. Nie genießen wir die langen Tage so, wie in der Mitte des Jahres. Zwänge und Probleme scheinen weiter weg zu sein als sonst. Tun- und Lassenkönnen was man will, ist die Devise. Lebensfreude finden und Freiheit erfahren machen den Sommer so besonders. Dabei können wir uns des Eindrucks aber nicht erwehren, dass der Massentourismus alles andere als Freiheit und Freude mit sich bringt. In den letzten Wochen sind viele tausend Schüler auf die Straße gegangen gegen den Klimawandel und für die Verringerung des CO2-Ausstosses. Und dennoch werden heuer deutlich mehr ihren Urlaub mit dem Flugzeug antreten, sodass die Flughäfen und die Atmosphäre an ihre Grenzen kommen. Die Autobahnen Richtung Süden werden genau so voll sein wie immer und zu viele werden gestresster aus dem Urlaub zurückkommen als sie dorthin aufgebrochen sind. Urlaubsfreiheit und Urlaubsfreude werden so zu Urlaubzwang und Urlaubsfrust. Freiheit und Freude müssen sich anders anfühlen. Aber wie geht das? Zunächst tun wir gut daran, alle Tage des Jahrs so zu organisieren, dass Arbeit und Erholung, Pflicht und Vergnügen, Anstrengung und Entspannung einen festen Platz haben. Wenn Freiheit und Freude nur im Urlaub gesucht werden, wird jeder Urlaub eine Enttäuschung. Dann ist es aber auch nicht entscheidend wohin wir reisen. Wir verreisen ohnehin viel zu weit und viel zu oft. Entscheidend ist vielmehr, ob wir uns selber finden. Die eigentliche Reise müsste in unser Inneres sein. Da mag eine neue Umgebung, ein fremdes Land, andere Impressionen hilfreich sein, aber zunächst geht es um Selbstfindung. Freiheit und Freude haben mit den eigenen Gedanken, Empfindungen und Seelenzuständen zu tun. Wo wir der Seele nicht auf den Grund gehen, sind wir unfrei und neigen zu Traurigkeit. Urlaubzeit muss Seelenzeit sein. Der nächste Schritt zu wahrer Freiheit und Freude muss dann in der Begegnung mit den Mitmenschen liegen. Unsere recht aufwendige Reisetätigkeit könnte sie nicht ihre eigentliche Ursache darin haben, dass wir uns um ein intensiveres Zusammensein mit dem Partner, den Kindern, den Eltern, den Großeltern, der pflegebedürftigen Nachbarin, dem Onkel im Altenheim... drücken wollen? Zeit haben für einander ist die schönste Freiheit, die wir haben. Und es gibt keine schönere Freude als wirkliche Begegnung, die Teilhabe am Leben des Anderen. Seelenpflege und Lebensteilhabe haben viel mit Freiheit und Freude zu tun. Sie empfangen aber freilich erst ihre Tiefe und Erfüllung durch den Glauben an Gott. Die freie Zeit soll auch Raum bieten für die alles tragende Beziehung zum dreifältigen Gott. Als Vater, Sohn und Heiliger Geist ist unser Gott die sicherste Garantie, dass Freiheit und Freude möglich sind und nachhaltig unser Leben aufbauen. Warum sollte der Sommer nicht zum Lobpreis der Schöpfung und des Schöpfers einladen? Warum sollte die Besinnung auf unseren Charakter nicht auch die Bitte miteinschließen, der Erlöser der Welt möge auch unserer Seele Heil, Vergebung und Barmherzigkeit schenken? Warum sollte die herzliche Begegnung mit den Mitmenschen nicht ein Anlass sein, jenen Geist zu besuchen, der das Herz der Kinder im Glauben der Kirche und in der Feier der Sakramente immerzu besucht? Urlaubszeit muss Gebetszeit und Gottesdienstzeit sein. Nur in Gott finden wir die Freiheit und die Freude, die wir so sehr brauchen. In diesem Sinne wünsch ich euch allen einen gesegneten Sommer.

MMag Gottfried Grengel, Pfarrprovisor

Auf geistige Weise erreichen wir durch unser Gebet die ganze Schöpfung Gottes, von den fernsten Planeten bis hin zu den Tiefen des Meeres, eine einsame Klosterkapelle wie eine verlassene Kirche,... ja den Himmel und die Pforten der Hölle.

Mit jedem Teil der Schöpfung sind wir verbunden. Mit jedem Geschöpf und für jedes Geschöpf beten wir, damit alle, für die das Blut des Sohnes Gottes vergossen wurde, gerettet und geheiligt werden.

Heilige Mutter Teresa



Jungschar- und Ministranten-Wallfahrt nach Maria Dürrnberg

Über 60 Kinder aus 7 Tennengauer Pfarren trafen sich am Freitag, den 10. Mai 2019 in Hallein. Begleitet von ihren GruppenleiterInnen, die diese Wallfahrt gemeinsam vorbereitet hatten, ging es über den Knappensteig steil bergauf Richtung Bad Dürrnberg. Zu Beginn stimmten wir uns mit einem Lied ein und baten Gott um seinen Segen für die Wallfahrt. Bei der ersten Station gab es dann eine Stärkung mit Fla-

denbrot, das miteinander geteilt und verspeist wurde. Weitere Stationen auf dem Weg boten die Möglichkeit zur Rast aber auch zum Gebet. Oben angekommen, konnten sich die Kinder mit einer Jause stärken und die Gelegenheit zum gemeinsamen Spielen nutzen. Eine lebendig gestaltete Maiandacht mit Ministranten-seelsorger Roman Eder in der Kirche Maria Dürrnberg bildete den Abschluss dieser Wallfahrt.



Erstkommunion am 19. Mai

24 Kinder feierten heuer das Sakrament der Eucharistie. In der Erstkommunion sind die Kinder zum ersten Mal eingeladen, an diesem Mahl teilzunehmen und das eucharistische Brot zu empfangen. Die Vorbereitung auf die Erstkommunion erfolgte heuer in

der Pfarre in Zusammenarbeit mit Herrn Diakon Kurt Fastner MSc, Religionspädagogen Heinrich Neureiter und den Eltern.

Bild links unten: 2a Klasse VS Bad Vigaun

Bild rechts unten: 2b Klasse VS Bad Vigaun



Feierliche Maiandacht bei der Samhofkapelle



Am Sonntag, den 26. Mai fand die traditionelle Maiandacht bei der Samhofkapelle statt. Unser Pfarramtsleiter Diakon Kurt Fastner gestaltete gemeinsam mit Herrn Religionspädagogen Heinrich Neureiter und dem Dreigesang aus Adnet die feierliche Andacht.

Ausbildung von Energiesparöfen-Produzentinnen

Fastensuppen-Aktion der Katholischen Frauenbewegung:

„70 Prozent der Frauen in Tansania leben auf dem Land, ganze vier Prozent haben Zugang zu elektrischer Energie. Der Staat versorgt unzuverlässig. Frauen und Kinder sammeln Holz für die offene Herdstelle, durchwegs ein ‚Dreisteinherd‘. Die Rauchentwicklung ist gesundheitsschädlich. Wälder werden gerodet mit Auswirkungen auf die Wasserressourcen. Seit 2012 produzieren Frauen Energiesparöfen aus lokalen Materialien plus ökologische Briketts: Anstatt Holz zu sammeln sind sie Unternehmerinnen mit eigenem Einkommen. Und sie kümmern sich auch um die Nachpflanzung von Bäumen in den abgeholzten Wäldern.“ Berichtete Franziska Neureiter, die Leiterin der Katholischen Frauenbewegung Bad Vigaun, bei der Sonntagsmesse.

Die Katholische Frauenbewegung Österreich unterstützt die Partner*innen Organisation „Women Deve-

lopment for Science and Technology Association“ – also Technologie von und für Frauen entwickeln. „Für dieses Projekt bieten wir euch jetzt unsere Fastensuppen an. Der Erlös geht zur Gänze in die Ausbildung von Energiesparöfen-Produzentinnen.“ lud Neureiter für ihr ganzes Team ein.

Heuer gab es Krautsuppe, Kartoffelsuppe und Fritattensuppe. Unter Leitung von Rosmarie Wallmann kochten Loisi Lehner, Vroni Lehner, Maria Siller und Burgi Weißenbacher, beim Service halfen auch Marianne Gimpl, Annemarie Neureiter und Heidi Pexa mit.

Mit dem Erlös der Aktion Fastensuppe 2019 von € 444,50 ermöglicht die Frauenbewegung Bad Vigaun die Ausbildung von 22 Energiesparöfen-Produzentinnen in Tansania!

Michael Neureiter



gfG Singers - Vier Jahre mit viel Spaß



Im Herbst 2015 starteten vier Vigauner Mädels eine musikalische Reise mit der Gestaltung der Familienmesse in unserer Pfarrkirche. Es war ein Projekt des PGR - Sektion Kinder und Jugend mit der Beteiligung von Elisabeth Bretz, Sonja Irnberger und Initiator Giovanni Hurtado-Herrera.

Die vier Mädels wurden erstmals beim Volleyballtraining gefragt, ob sie eine Sing-Gruppe für die Kirche starten wollten. Die Reaktion war positiv und das war die Sternstunde der gfG Singers – eine Geburt quasi in der Turnhalle der Volksschule.

Mit den folgenden Wochen kamen noch mehr Mädels dazu. Bis zum Frühling 2016 hatten die noch nicht so genannten gfG Singers mehrere Messen musikalisch gestaltet. Die Gruppe hatte bis zu 14 Mitglieder und die Herausforderungen für die Leitung des Chores wurden mehr und mehr.

In eben diesem Frühling 2016 stellte sich die Aufgabe, dem Chor einen eigenen Namen zu geben und ein passendes Logo zu finden. Die Gruppe hatte sich verändert - ein paar Mädels und ein Junge waren gekommen und andere hatten die Gruppe verlassen. Im Sommer 2016 war die Aufgabe dann erfüllt! Die Wahl des Namens war auf gfG-Singers (good for God Singers) gefallen.

Tag des Lebens

Am 2. Juni fand in der Pfarre Bad Vigaun der Tag des Lebens statt. Wir feierten einen sehr feierlichen Gottesdienst der von unserem Jugendchor den good for God Singers gestaltet wurde. Unsere Kirche wurde mit Luftballonen und Basteleien der Jungschar geschmückt. IHS Brote wurden in der heiligen Messe geweiht und im Anschluss an die Messe bei einer kleinen Agape am Dorfplatz miteinander geteilt. Es war ein kleines, sehr nettes Pfarrfest. Ein großer Dank geht an alle Beteiligten.



Die Gruppe wurde im Pfarrgemeinderat vorgestellt und von unserem Pfarramtsleiter Diakon Kurt Fastner MSc. unterstützt. Im Oktober 2016 gestalteten die gfGs offiziell ihre erste Messe.

Wir haben gemeinsam wunderschöne Momente erlebt und freuen uns auf die folgenden. Ein besonderes Highlight im Jahr 2019 werden die Auftritte bei den Jubiläumskonzerten der STIMMblüten sein. Die Konzerte finden am 16. November um 19:00 Uhr und am 17. November um 16:00 Uhr im Saal des Medizinischen Zentrum Bad Vigaun statt.

Die gfG Singers sind nicht nur eine Gruppe, die in der Kirche singt, sondern die zusammen auch mehrere andere Aktivitäten/Ausflüge unternimmt. Vor zwei Jahren starteten wir zum Beispiel erstmals nach 20 Jahren wieder die Jugend-Anglökler in Bad Vigaun!

Mit unseren Einsätzen in anderen Gemeinden/Pfarrkirchen sind wir Botschafter unserer Pfarrgemeinde. Im Frühjahr 2018 durften wir die musikalische Gestaltung der geistlichen Berufungs-Messe im Salzburger Dom für und mit Erzbischof Lackner und über 800 Besuchern gestalten.

Ab 2019 übernahm Sonja Irnberger die musikalische Leitung, als Gruppenleiter bleibt Giovanni Hurtado-Herrera.

Wir laden alle Mädels und Jungs ab der 4. Volksschulklasse zu uns zum Schnuppern ein. Die Probe findet jeden Freitag von 19:00 bis 20:00 Uhr im Pfarrheim Bad Vigaun statt. Von uns wird jede erste Messe des Monats – die Familienmesse – musikalisch gestaltet

Bei Interesse meldet euch bitte bei:
Giovanni Hurtado-Herrera 0650-322 18 30
Sonja Irnberger 0660-544 18 00
Giovanni Hurtado-Herrera

Liebe Ehejubilare von Adnet, Bad Vigaun und Krispl!

Alle Ehepaare, die heuer 25, 40, 50, (55 nur in Krispl), 60, 65, 70 oder noch mehr Jahre verheiratet sind, ersuchen wir um Anmeldung in den jeweiligen Pfarren.

Da es aus Datenschutzgründen nicht mehr möglich ist an diese Daten zu kommen, wir aber trotzdem gerne mit euch das Jubiläum feiern möchten, bitten wir um eure Mithilfe.

Ehejubiläumsfest in Adnet am 20. Oktober 2019

Anmeldung bitte bis spätestens 20. September:

Pfarramt Adnet Tel. 06245/83 275 oder per Mail pfarre.adnet@pfarre.kirchen.net

Ehejubiläumsfest in Bad Vigaun am 20. Oktober 2019

Anmeldung bitte bis spätestens 25. September:

Pfarramt Bad Vigaun Tel. 06245/83 436 oder per Mail pfarre.vigaun@pfarre.kirchen.net

Ehejubiläumsfest in Krispl am 6. Oktober 2019

Anmeldung bitte bis spätestens 20. September:

Gunda Brandweiner Tel. 0664/386 44 96, 06240/520

Pfarramt Adnet Tel. 06245/83 275 oder per Mail pfarre.adnet@pfarre.kirchen.net

Standesfälle von Februar 2019 bis Mai 2019

Taufen Adnet

Taufen Adnet	Taufen Bad Vigaun
Elisabeth Weiß	03.02.2019 Marie Quehenberger
Andreas Simon Rupert Schnöll	31.03.2019 Hannah Brunauer
Martin Sommerauer	06.04.2019 Thomas Horst Reichholz
Franz Reinhard Hummer	14.04.2019 Johannes Seidl
Olivia Steindl	28.04.2019 Ylvie Lenja Jäger
Jonas Franz Lehenauer	11.05.2019 Johanna Göbl
Lorenz Michael Rainer Schmid	12.05.2019 Cecilia Thiergan
Savannah Sophia Innermair	18.05.2019 Amelie Lisa Göllner

Verstorbene Adnet

Anna Ziller	11.03.2019	Christina Maria Kronreif u. Thomas Frank
Josef Wieser	27.04.2019	Silvia Lanzinger und Andreas Seifter
Rosina Lehenauer	25.04.2019	Kathrin Rußegger u. Christian Wallmann
Johann Brunauer	07.05.2019	
Katharina Wögerbauer	19.05.2019	

Taufen Krispl

Anna-Lena Weißenbacher	10.02.2019	07.03.2019
Seraphia-Lise Reitsamer	25.05.2019	28.03.2019

Verstorbene Krispl

Anton Weißenbacher	02.03.2019	08.04.2019
Rupert Eibl	21.03.2019	Sieglinde Wenger-Waldmann
Monika Höllbacher	12.05.2019	10.04.2019

Trauungen Bad Vigaun

Christina Maria Kronreif u. Thomas Frank	27.04.2019
Silvia Lanzinger und Andreas Seifter	11.05.2019
Kathrin Rußegger u. Christian Wallmann	25.05.2019

Verstorbene Bad Vigaun

Katharina Klabacher	07.03.2019
Josef Dionys Brunnauer	28.03.2019
Maria Schober	31.03.2019
Anton Seidl	08.04.2019
Monika Theresia Fagerer	20.04.2019
Maria Magdalena Eder	12.05.2019

Anmeldung zur Erstkommunion 2020

Im Frühjahr 2020 werden im Pfarrverband wieder die Erstkommunionen mit den Kindern der 2. Volksschulklassen gefeiert. Im Religionsunterricht der Schulen und in den Tischgruppen werden wir die Kinder darauf vorbereiten. Ich bitte die Eltern um Unterstützung und ihre Kinder bis zum **11. Oktober 2019** im Pfarr-

amt Adnet oder Bad Vigaun anzumelden.
Die Anmeldeformulare sind auf der Homepage des Pfarrverbandes zum Herunterladen oder direkt im Pfarrbüro zum Abholen.

Gottfried Grengel, Pfarrprovisor

Termine – Pfarre Bad Vigaun

Tag -Datum	Anlass	Uhrzeit	Ort	Tag -Datum	Anlass	Uhrzeit	Ort
Do 04.07.2019	Schulgottesdienst Neue Mittelschule Bad Vigaun	08:15	Pfarrkirche	So 20.10.2019	Tag der Ehejubilare	09:30	Pfarrkirche
Fr 05.07.2019	Schulgottesdienst Volksschule Bad Vigaun	08:00	Pfarrkirche	Fr 25.10.2019	Anmeldungsgespräch zur Firmung	18:00	Pfarramt
Fr 12.07.2019	Flohmarkt	14:00 bis	Neue MS	Fr 01.11.2019	Allerheiligen – Hl. Messe	09:30	Pfarrkirche
Sa 13.07.2019	Flohmarkt	09:00 bis	Neue MS	Fr 01.11.2019	Allerheiligen – Wortgottesfeier / Andacht mit anschließender Gräbersegnung	14:00	Pfarrkirche Friedhof
So 04.08.2019	Tag der Kameradschaft und der Musik	09:30	Pfarrkirche	Sa 02.11.2019	Allerseelen – Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen	19:00	Pfarrkirche
Do 15.08.2019	Festgottesdienst mit Kräutersegnung	09:30	Pfarrkirche				
Do 15.08.2019	Berggottesdienst beim Feuerwehrkreuz Hinterschindlau (nur bei Schönwetter)	11:00	Hinterschindlau				
Sa 14.09.2019	Herbstwallfahrt der katholischen Frauenbewegung	08:00	Parkpl. NMS				
So 29.09.2019	Erntedankfest	09:30	Pfarrkirche	Sonntag 09:30 Uhr, Mittwoch 19:00 Uhr	in der Pfarrkirche Bad Vigaun in der Filialkirche St. Margarethen		
Sa 05.10.2019	Fußwallfahrt nach Maria Kirchental	05:00	Zill / Dürrnb.	Samstag 19:00 Uhr	Messen in der Filialkirche St. Margarethen während der Sommermonate laut Gottesdienstordnung		
So 13.10.2019	Patroziniumsfest Hl. Dionysius	09:30	Pfarrkirche				

Gemeinsame Termine: Adnet, Bad Vigaun und Krispl

Taufgespräche im Pfarramt Adnet: jeweils um 19:30 Uhr	Do 11.07.2019 - Do 12.09.2019
Anmeldung zur Erstkommunion:	bis 11. Oktober 2019
Anmeldung zur Firmung:	bis 25. Oktober 2019

Termine – Pfarre Krispl

Tag -Datum	Anlass	Uhrzeit	Ort	Tag -Datum	Anlass	Uhrzeit	Ort
Mi 03.07.2019	Schulgottesdienst	07:30	Vs-Gaißau	Fr 25.10.2019	Anmeldungsgespräch zur Firmung	16:00 bis	Pfarramt Adnet
So 07.07.2019	Kriegergedenktag / TMK Krispl-Gaißau	08:00	Pfarrkirche	Sa 26.10.2019	Gottesdienst m. d. Jung- und Altbürgern / Happy Church Singers	08:00	Pfarrkirche
So 28.07.2019	Bergmesse am Spielberg / TMK-Krispl-Gaißau	11:00	Spielberg	Fr 01.11.2019	Allerheiligen mit Gräbersegnung / Kirchenchor	08:00	Pfarrkirche
Do 15.08.2019	Mariä Aufnahme in den Himmel mit Kräuterweihe, Bäuerinnen / Kirchenchor	08:00	Pfarrkirche	Sa 02.11.2019	Allerseelen	08:00	Pfarrkirche
So 08.09.2019	Bergmesse am Eibleck	11:00	Eibleck				
Mi 11.09.2019	Schulgottesdienst	07:30	Vs-Gaißau				
So 29.09.2019	Festgottesdienst zum Erntedank / Kirchenchor	08:00	Pfarrkirche				
So 06.10.2019	Gottesdienst m. d. Ehejubilaren / Happy Church Singers	08:00	Pfarrkirche				
So 13.10.2019	Familengottesdienst / Volksschulkinder	08:00	Pfarrkirche				

Termine – Pfarre Adnet

Tag -Datum	Anlass	Uhrzeit	Ort	Tag -Datum	Anlass	Uhrzeit	Ort
Di 09.07.2019	Bibelrunde	19:45	Pfarramt	Do 17.10.2019	Seniorennachmittag	14:30	Pfarrsaal
Fr 02.08.2019	Taizé Gebet	19:00	Pfarrkirche	So 20.10.2019	Gottesdienst mit den Ehejubilaren / Friendshipchor	09:30	Pfarrkirche
Do 15.08.2019	Mariä Aufnahme in den Himmel mit Kräuterweihe, Trachtenfrauen / Kirchenchor	09:30	Pfarrkirche	Fr 25.10.2019	Anmeldungsgespräch zur Firmung	16:00 bis	Pfarramt
Di 10.09.2019	Bibelrunde	19:45	Pfarramt	So 27.10.2019	Totengedenken der Kameradschaft	09:30	Pfarrkirche
So 15.09.2019	Tag der AltbürgerInnen / Kirchenchor	09:30	Pfarrkirche	Fr 01.11.2019	Allerheiligen / Kirchenchor	09:30	Pfarrkirche
Do 19.09.2019	Seniorennachmittag 70er Feier	14:30	Pfarrsaal	Fr 01.11.2019	Allerheiligen – Andacht und Gräbersegnung / Bläsergruppe der Steinhauser Musikkapelle	14:00	Pfarrkirche Friedhof
So 22.09.2019	Hubertusmesse der Jägerschaft Adnet	11:00	Hubertuskap. Zillreit	Sa 02.11.2019	Allerseelen	09:30	Pfarrkirche
So 06.10.2019	Festgottesdienst zum Erntedank, Kindergarten / Kirchenchor	09:30	Pfarrkirche				
Di 08.10.2019	Bibelrunde	19:45	Pfarramt				

QR-Code

für Homepage



Aktuelle Termine siehe auch in den Gottesdienstordnungen der Pfarren.

Weitere wichtige Informationen der Pfarren über Gottesdienste, Sakramente (Taufe, Erstkommunion, Firmung, Ehe, Sterbefall, ...), Anmeldeformulare, Veranstaltungen, Aktuelles, ... finden Sie auch in unserer Homepage

www.pfarrverband-akv.at

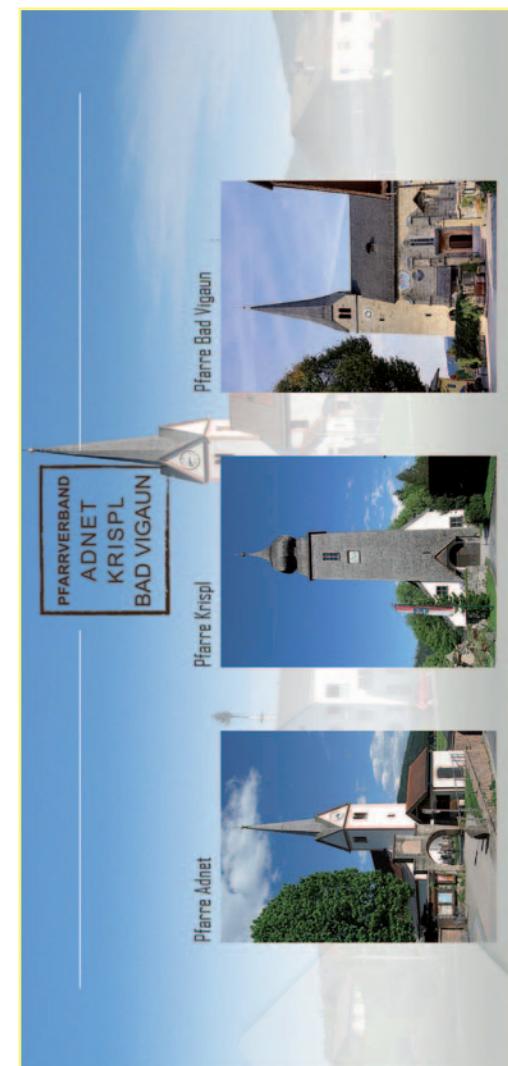
PFARRAMT ADNET zuständig auch für die Pfarre Krispl

Kanzleizeiten Adnet: Tel.: 06245 / 83 275

Di 08:00 – 12:00 Uhr,
Do 08:00 – 12:00 Uhr,
Fr 09:00 – 11:00 Uhr

Diensthandy Pfarrer: 0676 / 8746 5421

E-Mail: pfarre.adnet@pfarre.kirchen.net
Website: www.pfarverband-akv.at



PFARRAMT BAD VIGAUN

Kanzleizeiten Bad Vigaun: Tel.: 06245 / 83 436

Di 08:30 – 11:30 Uhr,
Fr 14:00 – 17:00 Uhr

Diensthandy Pfarrassistent Diakon: 0676 / 8746 5424

E-Mail: pfarre.vigaun@pfarre.kirchen.net
Website: www.pfarrverband-akv.at
Fax: 06245 / 83 436-14
Betriebsurlaub der Pfarre Bad Vigaun von 5. bis 18. August 2019

Renovierungsbericht über die Pfarrkirche Adnet

Stein des Anstoßes für die bereits im Jahr 2006 angedachte Innenrenovierung der Pfarrkirche Adnet waren die stark verschmutzte Raumschale wie auch die Salzausblühungen an den marmornen Pfeilern und des Gurtbogens. Ein restauratorisches Konzept wurde vom Bauamt der Erzdiözese Salzburg erarbeitet. In Abstimmung mit dem Pfarrkirchenrat Adnet und dem Bundesdenkmalamt Salzburg wurden entsprechende Angebote geeigneter Professionisten eingeholt, sowie ein Finanzierungsplan erstellt. Im Sommer 2018 konnte die Baufreigabe von den befugten Rechtsträgern unterzeichnet werden.

Nach Errichtung des Arbeitsgerütes ab Anfang Juni 2018 durch die Firma Scheibl/Salzburg wurde die Raumschale von Restauratoren der Firma Helminger/Hof in Zusammenarbeit mit der Firma Malerei Ebner/Hallein mit Silikonkautschukschwämmen gereinigt, Risse geöffnet und mit Sumpfkalkmörtel geschlossen. Die gesamte, überarbeitete Raumschale wurde in weiterer Folge mit einer Kalkschlämme behandelt und mit Kalk mehrmals lasiert. Um eine einheitliche, ruhigere Raumwirkung zu erzielen, wurde die Farbgebung der marmorierten Emporenpfeiler, der Kreuzgratgewölbekonturen und eine Emporengliederung in Absprache mit dem Bundesdenkmalamt Salzburg in geringem Ausmaß verändert bzw. hinzugefügt. Aufgrund des bestehenden Putzaufbaus sowie des Feuchteintrages im Zuge der Restaurierphase und des Verhaltens der Adneter Kirche im Bezug auf Luft- und Feuchte austausch verzögerte sich die Trocknungsphase der Raumschalenneufassung.

Zeitgleich wurden die marmornen Pfeiler und der Gurtbogen vom Steinrestaurator Reichl/Hallein bearbeitet. Diese Bauteile wurden lt. Laboranalyse im Zuge einer früheren Reinigung vermutlich mit Natriumlauge oder Soda behandelt, weshalb die Steine und der Fugenmörtel mit dem Trebsalz Natriumsulfat belastet ist. Mittels teilweisem Auslösen des Fugenmörtels, Ansetzen von Zellstoffkompressen und Antragungen unter Berücksichtigung des vorhandenen Materials wurde die Belastung erheblich reduziert. Ein vollständiges Lösen des Trebsalzes speziell über die relativ kurze Restaurierungsphase ist kaum möglich.

Die Seitenaltäre wurden vor Sanierungsbeginn demonstriert und in der Bildhauerwerkstatt von Peter Schörghofer sen. eingelagert. Parallel zu den Arbeiten im Kircheninnenraum mussten an den Seitenaltären irreparable Schäden ausgebessert und lose Farbfassungen sowie Vergoldungen konserviert werden. Die heimische Elektrofirma Wenger überarbeitete währenddessen die bestehende Elektroinstallation. Neben dem Tauschen der störanfälligen Lautsprecheranlage richtete man besonderes Augenmerk auf das Seitenschiff vor Beginn der Renovierungsarbeiten, geöffnete Gewölberisse im



Seitenschiff vor Beginn der Renovierungsarbeiten



Geöffnete Gewölberisse im Langhaus



Zellulosekompressen am Gurtbogen



Sanierte, alter bzw. ergänzender, neuer Lampenschirm

Langhaus, Zellulosekompressen am Gurtbogen, eine Verbesserung bzw. Erweiterung der Beleuchtungssituation. In Zusammenarbeit mit der Fa. Wenger und der Gürtlerei Metdes aus Koppl hat man in optisch ansprechende und in teilweise vorhandenen Lampenschirme die zeitgemäße LED- Technologie integriert und die fehlende Stückzahl ergänzt.

Die im Zuge der Baufreigabe veranschlagten Gesamtkosten von ca. 270.000€ konnten u. a. auch aufgrund der engagierten Mithilfe der Pfarrbevölkerung in nicht unerheblichem Ausmaß unterschritten werden. Hierbei möchte ich mich im Namen der Erzdiözese Salzburg als auch persönlich bei allen Beteiligten, allen voran dem aktiven Pfarrkirchenrat als auch dem Bundesdenkmalamt für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Peter Schörghofer jun.



Kircheninnenraum nach Abschluss der Arbeiten

Das Läuten der Sterbeglocke

Unsere Glocken kündigen nicht nur Tag und Stunden an, rufen nicht nur zum Gebet und Gottesdienst, sondern begleiten auch das Schicksal der Menschen. Es ist ein guter Brauch für einen Verstorbenen die sogenannte Sterbeglocke zu läuten. Unsere Vorfahren haben eigens für diesen Anlass eine besondere Glocke anfertigen lassen.

Wer diese zu Ehren eines Verstorbenen bei einem Todestfall läuten lassen will, möge sich bitte beim Pfarramt

Adnet melden oder dies beim Gespräch mit dem Seelsorger ansprechen. In der Regel gilt, wenn ein Sonntag zwischen Todestag und Beisetzung/Verabschiedung liegt, läutet man beim Gottesdienst während des Hochgebetes die Sterbeglocke. Andernfalls läutet man beim Wochentagsgottesdienst, wenn kein Sonntag dazwischenliegt. Findet auch ein solcher nicht statt, kann man zu jeder Zeit die Sterbeglocke läuten lassen.

Gottfried Grengel

Wallfahrt nach Maria Plain am 11. Juni 2019



Caritas Haussammlung 2019

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Spende.
Folgende Beträge wurden in den Pfarren gespendet:

Adnet:	€ 10.300,00
Bad Vigaun:	€ 5.005,95
Krispl:	€ 3.547,50

Nähe > Not
größer als
Mit der Caritas Haussammlung 2019.
Näher helfen: Wir>Ich

www.caritas-salzburg.at

Pilgern zum Jakobskreuz auf der Buchensteinwand

Unsere Pilgergruppe startete von Hallein aus mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach St. Martin. Von dort wanderten wir über den Römersattel nach Hochfilzen. Unser Pilgerbegleiter, Hermann Signitzer, hatte alles bestens organisiert! Wir besichtigten auf unserem Weg auch die Vorderkaserklamm. Hermann bereitete immer wieder eindrucksvolle Impulse vor, die uns zum Nachdenken anregten.

Der 1. Tag stand im Zeichen „Der Weg“.

Der Lebensweg verläuft auch nicht immer gerade und eben. Genauso verlief auch unser Wanderweg, vorbei an einem laut rauschenden Gebirgsbach, über Schneefelder und einigen Bäumen, die den Weg blockierten. Am Abend feierten wir am Truppenübungsplatz von Hochfilzen, wo wir auch übernachteten, ein selbstgestaltetes Abendlob. Die Gruppe war eine tolle Gemeinschaft! Wir führten gute Gespräche und hatten einen sehr lustigen Abend.

Am nächsten Tag setzten wir unseren Weg zum Jakobskreuz bei leichtem Sprühregen fort.

An diesem Tag war unser Motto „Das Kreuz“.

Nach einem steilen Aufstieg im Nebel erreichten wir alle glücklich unser Ziel, das Jakobskreuz auf der Buchensteinwand. Wir feierten eine Andacht direkt in einem Seminarraum im Querbalken des Kreuzes.

Nach einem köstlichen Mittagessen kam sogar die Sonne hervor und wir konnten den wunderschönen Rundblick genießen!

Wir waren uns alle einig: Pilgern hilft uns, den Alltag, die Hektik und den Stress hinter uns zu lassen und

neue Sichtweisen auf das Wesentliche zu erhalten. Pilgern brachte uns eine kurze, effektive Auszeit vom oft sehr hektischen Alltag.

Das war eine sehr gelungene Pilgerwanderung mit Hermann und der ganzen Gruppe!

Ulli Moltinger



Einige Fakten über das Jakobskreuz auf der Buchensteinwand:

Idee eines Brixentaler Pilgers, errichtet im Jahr 2014, Höhe 30m, Standort auf 1.456m Seehöhe am Gipfel der Buchensteinwand

Seniorennachmittag mit Maiandacht im Pfarrsaal Adnet



Der im Jänner wegen Schneechaos abgesagte Seniorennachmittag wurde im Mai nachgeholt.

Der Nachmittag wurde mit einer Maiandacht eröffnet. Pfarrer Gottfried Grengel betete mit uns, wir sangen gemeinsam schöne Marienlieder und es wurde der Gottesmutter Maria gedacht.

Erika Brunauer

Firmung 2020 - Anmeldung und erstes Firmgespräch

Die Firmungen 2020 werden am 18. April in Adnet und 1. Juni in Bad Vigaun gefeiert. Als Vorbereitung werden wir wieder den ALPHA-Kurs durchführen. Damit wir auch frühzeitig planen können, sollen sich die Firmlinge dazu anmelden. Für das Anmeldungsgespräch bitte ich die Firmlinge, das Grundlagenblatt sich so gut anzusehen, dass die gestellte Frage inhaltlich richtig beantwortet werden kann. Das Anmel-

deformular und das Grundlagenblatt können von der Homepage der Pfarre heruntergeladen oder im Pfarramt Adnet oder Bad Vigaun abgeholt werden. Die Anmeldungsgespräche sind am Freitag, **25. Oktober 2019** von 16.00 bis 18.00 Uhr für die Pfarren Adnet und Krispl im Pfarramt Adnet; für die Pfarre Bad Vigaun im Pfarramt Bad Vigaun.

Gottfried Grengel, Pfarrprovisor



Firmung 2019 in Adnet



Firmung 2019 in Bad Vigaun

Stehen bleiben, innehalten, danken

Zeichen am Weg:

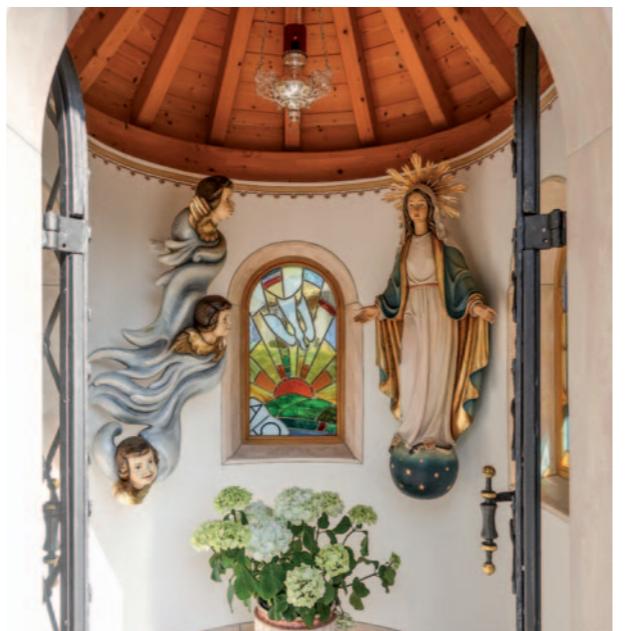
Hinterhof-Kapelle



Diese Kapelle wurde von Andreas und Gertraud Brunauer (Hinterhofbauer) aus Dankbarkeit für die Gesundung ihres Sohnes Roman nach zweijähriger Bauzeit im Jahr 2011 fertiggestellt. Pfarrer MMag. Gottfried Grengel weihte sie am 9. Oktober 2011 feierlich ein. Diese Andachtsstätte hat einen rechteckigen Grundriss mit halbrundem Abschluss. Das vorspringende leicht geschweifte Schopfwalmdach wird von zwei Marmorsäulen auf niederer Mauer gestützt. Am First ist ein Kreuz angebracht. Ober-

halb der runden Schmiedeeisentür steht IHS, 2011 und aus Dankbarkeit. Im Inneren der Kapelle befinden sich eine Marienstatue und drei Engel. Den 9. März 2009 wird Familie Brunauer in Krispl wohl nie vergessen, denn an jenem Tag wurde Sohn Roman in die Kinderchirurgie Salzburg eingeliefert. Er bekam gegen Mitternacht starken Schüttelfrost und sein Zustand verschlechterte sich von Stunde zu Stunde. Das war erschreckend für seine Mutter. Der Arzt sagte sofort zu seiner Mutter, sie sollte seinen Vater verständigen, weil die Ärzte nicht wussten, ob Roman überleben wird. Als der Vater in die Klinik kam und den damals 15-Jährigen so liegen sah, versprach er, eine Kapelle zu bauen, sollte sein Sohn die Erkrankung überstehen. Wie durch ein Wunder wurde Roman wieder gesund. Gott sei gedankt!

Walter Pillgruber



Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

(Psalm 139,4)

Vergelt's Gott für den Druckkostenbeitrag



Praxisneueröffnung ab 1. März 2019 in Adnet:

Physiotherapeut Mag. Thomas Loitfellner, verlegt seine Praxis von St. Koloman nach Adnet. „Kreuz-, Rücken- und Nackenschmerzen, Kopf- und Schulterschmerzen, Kribbeln in den Fingern, Taubheitsgefühl, ziehende Schmerzen in den Beinen plagen viele von uns. Das muss nicht sein. Man kann viel dagegen tun!“

Schmerztherapie:

Kinesio-Taping, Schröpfen, Elektrotherapie, Ultraschall, Becken- und Gelenkstraktionen

Wahltherapeut für alle Kassen (Rückvergütung!); geringe Wartezeit;

Terminplanung: tel. Anmeldung: 0676-9336696 (auf Mailbox sprechen; Rückruf erfolgt) thomas.loitfellner@gmail.com

Jugend ohne Gott,

so heißt das Buch von Ödön von Horvath, das bis heute viele Jugendliche in der Schule lesen müssen. Dieser Titel ist es auch, was sich wohl viele von uns denken, denen der christliche Glaube und das kirchliche Leben am Herzen liegen. Denn wenn man so in unsere Kirchen schaut, dann kann man schon den Eindruck bekommen, dass die heutige Jugend tatsächlich Gott nicht mehr braucht – zumindest kommen nur ganz wenige junge Menschen in unsere Gottesdienste. Das schmerzt viele – und dennoch gibt es immer wieder gegenteilige Erlebnisse.

Ich war heuer im Februar mit 50 jungen Christen zwischen 16 und 30 Jahren aus unserer Erzdiözese auf einer Wallfahrt im Heiligen Land. Sie sind nicht mitgefahren, um eine Woche „auf den Putz zu hauen“, sondern es war eine Wallfahrt: Tägliche Messen, Bibel lesen, Besuch der Heiligen Stätten. Das Faszinierende war für mich: Sie haben sich darauf eingelassen, ja mehr sogar, sie haben richtig gehend ein Interesse für den Glauben gefunden. Da wurden immer wieder theologische Gespräche geführt, da wurde noch mehr in der Bibel gelesen und ein Großteil traf sich sogar noch bei mir am Dürrenberg, um hier die Kartage mitzufeiern.

Das ist ein Beispiel, wo ich Jugend sehr positiv in Zusammenhang mit Gott bringen kann. Die Schwierigkeit ist jedoch, dies dann im Alltag in der Heimatgemeinde weiterhin zu leben. Denn wer einmal eine super Glaubenserfahrung gemacht hat, der wäre durchaus bereit,

wieder zu kommen und sich auf Gott einzulassen, aber es fehlen die entsprechenden Angebote. Besonders schwierig ist es deshalb, weil die Gemeinschaft von jugendlichen Gleichgesinnten vor Ort nur selten vorhanden ist – das ist zumindest meine Erfahrung.

Daher müssen wir wohl lernen, über den eigenen Kirchturm hinauszudenken. Als Jugendseelsorger komme ich in viele Pfarren, und da merke ich oft, dass es fast überall einzelne Jugendliche gibt, denen der Glaube wichtig ist, aber in ihrer Pfarre sind sie allein oder nur wenige in ihrem Alter. Was spricht dagegen, dass sich da mehrere Pfarren zusammen tun, um ein regelmäßiges Treffen von Jugendlichen zu ermöglichen? Denn das ist etwas, was gut tut und stärkt, wenn man merken darf: Ich bin als glaubender Mensch nicht allein.

MMag Roman Eder, Jugendseelsorger



Gottesdienst der Jugend am 17. Mai 2019 in der Pfarrkirche Krispl.

Danke!



Über 35 Jahre sind es, die Veronika Höllbacher (Woferl) als Caritas-Haussammlerin im Dienst für hilfsbedürftige Menschen unterwegs war. Ab heuer legt sie diese Aufgabe in jüngere Hände. Für dieses großartige Engagement bedankte sich kürzlich der Pfarrgemeinderat Krispl recht herzlich bei ihr.

„Wenn diese Aufgabe auch nicht immer einfach war, habe ich sie dennoch mit Überzeugung gemacht“, so Veronika Höllbacher.

Für den unermüdlichen Einsatz nochmals ein herzliches „Vergelt's Gott“ und viel Gesundheit für die kommenden Jahre.

Gertraud Ziller, PGR-Obfrau Krispl

DANKESJUSS!

